

Rücktritt Dubois'

Paris, 28. Sept. Die das 'Echo National' mitteilt, hat Dubois bereits am 2. September dem Ministerpräsidenten Poincaré, weil er sich mit Poincaré über die Reparationsfrage nicht einig war, seine Demission eingereicht.

Reparationswahnsinn.

Wiesbaden, 28. Sept. Aus einer Uebersicht der Zahlungen, die bisher von Deutschland für den Unterhalt der Wiesbadener Ententestellen geleistet werden konnten, ergibt sich, daß im Rechnungsjahre 1919: 7.868.808 Mark, im Rechnungsjahre 1920: 88.073.487 Mk., im Rechnungsjahre 1921: 258.820.246 Mk. geleistet werden konnten.

Die endgültige Genehmigung der Resolution Souvenel.

Genf, 21. Sept. Der dritte Ausschuss der Völkerbundsversammlung genehmigte bei der Beratung über den Gesamtbericht des Ausschusses endgültig den Text der Entschließung Souvenel über die Reparationsfrage und die inwischen von Lord Robert Cecil hierzu ausgearbeitete Präambel.

Der dritte Ausschuss ist der Ansicht, daß auf diesem Gebiete sofort und in kürzester Frist gehandelt werden muß. Es ist klar, daß man zu einer erschöpfenden Lösung dieser Frage nicht ohne die Hilfe Amerikas gelangen kann.

Am Ende der Sitzung, der letzten der Ausschussberatungen über die Abrüstungsfrage, dankten verschiedene Redner, darunter Lloyd George, dem Berichterstatter Lord Cecil für seine hingebende Arbeit.

Die Wiener Feier des Jahreslags von St. Germain. Proteste gegen Gewaltfriedensschlüsse. Wien, 24. Sept. Wie schon in den letzten beiden Jahren, so veranstaltete auch heute am Jahrestage der Unterzeichnung des Vertrages von St. Germain die nationale Verbände Wien und zahlreiche Wiener Vereine der Bundesländer eine Protestkundgebung gegen die Diktatur der Frieden von St. Germain und von Versailles.

Die Wiener Feier des Jahreslags von St. Germain.

Proteste gegen Gewaltfriedensschlüsse.

Wien, 24. Sept. Wie schon in den letzten beiden Jahren, so veranstaltete auch heute am Jahrestage der Unterzeichnung des Vertrages von St. Germain die nationale Verbände Wien und zahlreiche Wiener Vereine der Bundesländer eine Protestkundgebung gegen die Diktatur der Frieden von St. Germain und von Versailles.

Volkspartei und Koalition.

Berlin, 20. Sept. Aus Finanzkreisen wird und versichert, daß mit dem Eintritt der Volkspartei in die Koalition mit Bestimmtheit gerechnet werden müsse.

Tagung des Sächsischen Handwerks.

Am 21. September fand im großen Saale der Kaufmannschaft zu Dresden eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Landesauschusses des Sächsischen Handwerks statt, der bereits Gruppenversammlungen der Landesverbände und Bezirksauschüsse des Handwerks vorausgegangen waren.

Nachdem die Tagesordnung der Tagung einstimmig genehmigt wurde, wurde die Tagesordnung der Tagung einstimmig genehmigt, da nur in geschlossener Front das Handwerk die Not der Zeit überleben könne.

Nachdem die Tagesordnung der Tagung einstimmig genehmigt wurde, wurde die Tagesordnung der Tagung einstimmig genehmigt, da nur in geschlossener Front das Handwerk die Not der Zeit überleben könne.

Der Landesauschuss des Sächsischen Handwerks verurteilt die neuerlich aufgetretenen Behauptungen einer weiteren Verschärfung der Preisstreik-Verordnung, womit angeblich dem Käufer entgegengetreten werden soll.

Verliches und Sächsisches.

Abschiedspredigt von D. Dr. Dibelius.

Oberbisprediger D. Dr. Dibelius sprach gestern vormittag zum letzten Male zu seiner Gemeinde. Die Vererbung, die der nunmehr aus seiner seeligergeisten Tätigkeit scheidende greise Ransiedler in den weitesten Kreisen genießt, kam in dem überwältigenden Besuch seiner Abschiedspredigt in der Evangelischen Hof- und Sophien-Kirche noch einmal so recht zum Ausdruck.

mehr, habe die Regierung dem Handwerk keine weitere Unterstützung zugesagt gegen die einseitige Preisbildung der Kartelle und Syndikate, sowie des Großhandels.

Das Handwerk steht grundsätzlich auf dem Boden treuer Vertragserfüllung. Angesichts der dauernden Geldentwertung ist jedoch das Handwerk nicht in der Lage, Aufträge und Bestellungen von längerer Ausführung zu festen Preisen und Lieferzeiten zu übernehmen.

Über die außerordentlichen Schwierigkeiten, die der Finanzierung der Landesverbände und des Landesauschusses infolge der rapiden Geldentwertung erwachsen, berichtete der Vorsitzende.

Aufs schärfste zurückgewiesen wurde die in der letzten Zeit durch den Schlichtungsausschuss Dresden verschiedenen Forderungen auferlegte tarifliche Regelung der Bezirksabrechnung, sowie die Verbindlichkeitsklärung durch den Demobilisationskommissar.

Das weitere nahm die Versammlung Stellung zu dem Entwurfe des Gesetzes über eine Arbeitnehmerschicht im Freistaat Sachsen.

Arbeitnehmerschicht im Freistaat Sachsen.

Über das Dr. Timmermann berichtete, es wurde hierzu eine Entschließung einstimmig angenommen, daß sich der Landesauschuss des Sächsischen Handwerks gegenüber der geplanten Bildung von Arbeitnehmerschichten nicht grundsätzlich ablehnend verhalte, jedoch der Auffassung sei, daß ein verfassungswidriger und wirtschaftlichen Bedenken aussetzender der Einrichtung abzusehen sei.

Um dem drohenden Erliegen der Sächsischen Handwerkerpresse (Annungsboten) usw. entgegenzutreten, wurden von der Versammlung sodann verschiedene Vorschläge und praktische Maßnahmen beschlossen, die ihren Niederschlag in einer einstimmig angenommenen Entschließung fanden.

Der Vereinsvorsitzende Raurat Paul hielt darauf einen weitwärtigen Vortrag, in dem er die hauptsächlichsten Bestimmungen erläuterte und u. a. ausführte: Die nun hinter uns liegenden Verhandlungen waren außerordentlich schwer. Der Erfolg, den wir erzielt haben, ist nur ein Scheinerfolg.

Der Hausbesitzer und die gesetzliche Miete.

Die Veröffentlichung der Dresdner Ausführungsbestimmungen zum Mietengesetz bildeten den Anlaß zu einer großen Versammlung des Allgemeinen Hausbesitzervereins, die am Sonntag im dicht gefüllten St. Nikolai stattfand.

Der Vereinsvorsitzende Raurat Paul hielt darauf einen weitwärtigen Vortrag, in dem er die hauptsächlichsten Bestimmungen erläuterte und u. a. ausführte: Die nun hinter uns liegenden Verhandlungen waren außerordentlich schwer.

Die Sätze, die uns jetzt für Verbesserungen bewilligt worden sind, reichen bei weitem nicht aus. In der Regel wird es für den Mieter eine Nachzahlung geben. Das Gesetz bringt uns nicht die von uns geforderte Erhöhung der Verzinsung unseres eigenen Geldes.

Die Beschlüsse der Mietervertreterungen

Sind die folgenden: Nachweis der laufenden Instandsetzungsarbeiten, Bewilligung von Mitteln für die großen Instandsetzungen, Einstufung in die Abrechnungen über die Betriebskosten, Regelung der Kosten für die Wärmeheizung, sonst...

Der Redner bemerkte zum Schluss, daß das Reichsbauamt vielfach die Wohnungsnot mildern werde, da die Erhöhung der Mieten zum Zusammenrücken zwingt. Viele haben sich bisher eine Luxuswohnung gekauft, weil die Mieten niedrig waren. Wir fordern nicht, daß die Zwangswirtschaft von heute auf morgen beseitigt wird, aber wir verlangen einen planmäßigen Abbau. Wir hoffen, daß die Verhältnisse härter sind als wir selbst.

Am Anstich an den sehr heftig aufgenommenen Vortrag wurde von Baummeister Großmann noch mitgeteilt, daß die Formulare für die Mietaudrechnung im Verwaltungsamt zu haben sind, und zwar für die Buchstaben A bis K heute...

Landesverein der Krankenkassenbeamten

Im „Edorado“ hielt am Sonntag der Landesverein Sachsen im Bunde Deutscher Krankenkassen-Beamten und Angestellten seine Hauptversammlung ab. Sie war aus allen Teilen Sachsens gut besucht. Den Geschäftsbericht erstattete nach kurzen Begrüßungsansprachen des Kollegen...

Im weiteren Verlaufe der Tagung sprach Bundesgeschäftsführer Dr. Wischer-Berlin über die Tätigkeit im Gewerkschaftsbund. Er schilderte vor allem die Notwendigkeit der Durchbildung des Berufsbeamtentums in der Sozialversicherung. Man erstrebe durch Draufschüsse die Fortbildung der Krankenkassenbeamten auf allen Gebieten der Sozialversicherung.

Haarformer-Fachmesse und Preisrichter

In den Räumlichkeiten der Ausstellung an der Fennstraße war am Sonntag noch einmal großer Tag; die Dresdner Haarformer-Annung hielt ihre Fachmesse ab, die aus allen Teilen Deutschlands und von deutschen Firmen in Oesterreich und in der Tschecho-Slowakei besichtigt ist.

Kunst und Wissenschaft

Dresdner Theater-Spielplan für heute. Opernhaus: „Die lustigen Weiber“ (7); Schauspielhaus: „Schneider Wibbel“ (188); Neuhärdter Schauspielhaus: „Stella“ (188); Residenz-Theater: „Die Räuber von Danov“ (188).

Veranstaltungen. Heute um 8 Uhr: Im Palmengarten: Ederabend Spaniard; im Künstlerhaus: Vortrag Erhard Lohb. Neuhärdter Schauspielhaus. Die Fahrt ins Blaue, am Sonntag zum ersten Male gespielt, ist in Dresden schon vom Central-Theater her bekannt. Was die drei Franzosen Callavet, Fiers und Mey zusammengebaut haben, macht ein Deutscher wie Fulda oder Drever besser. Wozu also eigentlich solvel Begeisterung für dieses Stück? Es ist in seinen Sentimentalitäten nicht anders, als ein deutsches Stück, in seinen erotischen Freizeiten nicht so erotisch, wie manches andere Pariser Fabrikat, vielmehr reichlich plump und unsinnig.

Wünsche der Stadt und fand u. a. anerkennende Worte dafür, daß die Annung sich einen deutschen Namen verschafft habe und von dem gerade im Haarformer-Gewerbe vielfach lässigen fremdlandischen Bezeichnungen absehe. Zum Schluss dankte noch ein Vertreter Oesterreichs und der deutsche Berufscollegen in der Tschecho-Slowakei für die freundliche Aufnahme in Dresden.

Am Sonntag nachmittag fand im großen Saale ein Preisrichter am Werk. An den Garderoben mußte man eine kräftige Geduldsprobe aushalten und im überfüllten Saale war kaum noch ein Platz zu finden. Um die in der Mitte des Saales aufgestellten langen Frisierstühle aber stand die Menge so dicht, daß man nur spärliche Blicke auf das interessante Bild werfen konnte.

Am Sonntag nachmittag fand im großen Saale ein Preisrichter am Werk. An den Garderoben mußte man eine kräftige Geduldsprobe aushalten und im überfüllten Saale war kaum noch ein Platz zu finden. Um die in der Mitte des Saales aufgestellten langen Frisierstühle aber stand die Menge so dicht, daß man nur spärliche Blicke auf das interessante Bild werfen konnte.

Todesfall. Im 67. Lebensjahre verstarb am Sonntag Herr Carl Votraneck, Gründer und Seniorchef der schon mehrere Jahrzehnte bestehenden Firma gleichen Namens, Apparate- und Maschinenbauanstalt, Kupfer- und Messingwerke, Tharandter Straße.

Der Zinssatz für Darlehen bei der Sparkasse Dresden gegen Verpfändung von Wertpapieren und Sparkastenscheinen beträgt jetzt 10 Prozent.

Die Bedeutung der Bodenverbesserung im Kleingarten. Es ist grundrational, so sagen: In meinem Garten wächst es, ohne daß ich mich groß bemühe. Der den Boden im Herbst nicht richtig holpert und vom April bis September nicht dauernd lockert, läßt den Boden kalt, tot und trocken werden. Auf solchem Boden gedeiht kaum ein Beetzel von dem, was möglich ist.

Die Ortsgruppe Dresden des Bundes der Auslandsdeutschen sah an ihrem 3. Stiftungsfeste im städtischen Ausstellungspalast ein zahlreiches und vornehmes Publikum. Bald war auch die wohlige Stimmung vorhanden, die alle Veranstaltungen der Ortsgruppe kennzeichnet. Um 7 Uhr begann der Ball, welcher gegen 9 Uhr unterbrochen wurde durch die Begrüßungsansprache des 1. Vorsitzenden...

Deutsche Volkspartei. Heute, Montag, abend 8 Uhr spricht in der Gruppenversammlung der Gruppe 3 (Johannstadt-Süd) im Restaurant Urschhof am Fürstentum Dr. Götzler über die Neuwahlen zum sächsischen Landtag.

Vortrag über die deutsche Zukunft. Mittwoch, den 27. September, 8 Uhr spricht im Künstlerhaus Ernst Rittermann über das Thema: „Des deutschen Volkes Zukunft! Prophetischer Ausblick eines Philosophen.“

Der Reichsbund deutscher Technik (auf dessen Wahlanzeige wir verweisen) hält am 2. Oktober seine erste Mitgliedserversammlung nach dem Verzug im Hauptquartier ab. Er wird auch in diesem Winter wieder öffentliche Vorträge und Filmvorführungen veranstalten.

Die Blumen- und Obstschau auf dem Weißen Kirch war die Veranstaltung, die am Sonntagabend nachmittags Ministerpräsident Luck nebst Gemahlin die bekanntesten Großbaumschulen von Voss-Hauber in Tolkewitz besuchte. Die wohlgeleitene Ausstellung auf dem Weißen Kirch ist noch heute, Montag, bis abends 7 Uhr geöffnet.

Eingehendes Erholungsheim. Ein Adler der Kohlen-tenerung wird leider auch das Erholungsheim 11 des Südlauer Krankenkassen-Vereins in Jonsdorf bei Zittau werden. Das Heim soll am 15. spätestens am 20. Oktober, geschlossen werden, da die Preise für Heizungs-material derart gestiegen sind, daß an eine Heizung nicht gedacht werden kann.

Eine Modenschau am Weißen der Mitterhilfe veranstalten die Firmen Schmidt Decker und Hüniger u. Kocher am Donnerstag, den 28. September, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Bellevue. Eintrittskarten sind bei diesen, sowie beim Hotelportier zu entnehmen bis zum 27. d. M.

Eine Schen, Angeleishau und Verkörperung schwarze Tieslandbühnen des Landesverbandes sächsischer Gerbuchgesellschaften findet am 27. September um 11 Uhr auf dem Verkaufsstellungsplatz in Dresden-Ried statt. Zur Angeleishau sind 18 Bulken angemeldet worden, von denen 16 zur Verkörperung kommen. Außerdem sollen noch weitere 15 Bulken sächsischer Frucht veräußert werden.

Freie Volkskirchliche Vereinigung für Sachsen. Aus Anlaß des Bibeljubiläums bricht am Donnerstag, abends 8 Uhr, im Saale des Deutschen Englens-Museums, im Zwingerbereich (früher Straße) D. Dr. A. Thiem, Professor der systematischen Theologie an der Landesuniversität, über das Thema: „Anwohler von die Puther-Bibel der Ödhepunkt der Reformation?“ Eine Aussprache über die Stellung des religiösen Menschen der Gegenwart zu Bibel und Bibeltugenden soll sich anschließen. Der Eintritt ist frei.

Mietbewegung. Ortsgruppe Domsowitz-Pennartz-Gompitz-Orzmitz-Söllmen. Heute, Montag, Mieterversammlung in der „Alteisenstraße“, Omlenitz, abends 8 Uhr. Referent: Schönborg. Ortsgruppe Pötzsch-Grüßlich und Umgebung. Morgen, Dienstag, abends 8 Uhr: Mieterversammlung im Gasthof Pötzsch. Referent: Schönborg.

Grüßliche (normal Dr. Heibler) Realsschule. Dienstag, den 24. September, von 8 Uhr ab: Schulfest im Paradiesgarten Pötzsch. Ehemalige Schüler herzlich willkommen.

Großer Anzug am Feuerwehler. Am Sonntag wurde früh 6,48 Uhr der Feuerwehler an der Ecke der Freiberger- und Ammonstraße ohne Not gezogen. Ein kürzlich hatte am gleichen Wehler verunglückt derselbe Täter der Feuerwehler in Ostwälder Straße in Alarm versetzt. Man konnte ihn bisher nicht ermitteln.

Baungen. Geh. Regierungsrat Dr. Köhner von der Kreishauptmannschaft Baungen scheidet am 30. September mit vollständigem 65. Lebensjahre nach vierzighähriger Dienstzeit aus seinem Amte.

Neugersdorf. Eine schwere Muttat hat sich Freitag abend in der ersten Stunde an der Grenze zwischen Neugersdorf und Philippsdorf ereignet. Drei junge aus Böhmern stammende Burichen hatten in Neugersdorf gezecht und wollten um jene Zeit die Grenze überschreiten. Als ihnen der Landespolizeiwachmeister Stegenball, aus Ramenz gebürtig, und noch ein Posten entgegenstraten, um von ihnen die Ausweispapiere zu fordern, kam es zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf der eine der Burichen, namens Rai, ein dolchartiges Messer zog und auf den Wachmeister einstach, wobei er ihm die Halskettel durchschnitt, so daß der Wachmeister bald darauf starb. Der andere Posten wurde durch Messerschneide an der Hand verletzt. Der Täter sowie beide Hebersbeller, die Arbeiter Herzog und Diefner, sind bereits verhaftet worden.

Bereinskalender für heute. Patronatsverein beim Konseratorium: 7 Uhr Musikaufführung. Vorschläge für den Mittagstisch. Majoran-Kartoffeln.

Ämliche Bekannmachungen.

Fänderverkörperung. Die bei der Vertheilung-Bewerbung zu Dresden-Kleinfeld aufgenommenen Darlehen, deren Zahlungsverstärkung in den Monaten Januar bis Juni 1922 und für verpfändete Wertpapiere und Sparkastenscheine in den Monaten August bis Dezember 1921 abgelassen ist, sind bis zum 15. Oktober 1922 zurückzahlen oder zu verlängern, andernfalls werden die verpfändeten Wertpapiere an ein hohes Amtshaus verkauft, die Erlöse der verpfändeten Sparkastenscheine samt Zinsen erlöset und die übrigen Fänder (Uhren, Schmuckstücke, goldene und silberne Gegenstände, Betten, Wäsche usw.) vom 15. November 1922 an im Versteigerungsaale des Rathhums, Nathustraße 17, Erbgeldhof, veräußert.

erster Stufe als den Vertreter der Philosophie des „Als-Ob“. Diese Philosophie sucht ihren Grundbegriff der Diktionen, die sie als Hilfsbegriffe, deren Unwirklichkeit uns bewußt ist, von dem mit größerer oder geringerer Wahrheitsähnlichkeit für wahr gehaltenen Hypothesen scharf unterscheidet, überall im Leben auf und weist ihre Unentbehrlichkeit für dieses Leben, wie es ist, Schritt für Schritt nach. Für die Bedürfnisse des Lebens können wir eine Sache nur so annehmen, als ob sie so sei, von ihrem Wesen wissen wir nichts. So sieht die Baubauer Fragen über das Wesen der Materie, der Kraft, der Energie als für die Wissenschaft unwichtig beiseite und knüpft an Stelle des Gegenwärtigen von Wahr und Falsch das Amedmähigen und Unmedmähigen. Diese im höchsten Maß dem Leben dienende Philosophie berührt sich auch umgibt mit Strömungen unserer Zeit, die überall hervortreten, wie sie auch mit Rücksicht schon weit früher bekannter Philosophie viel Verwandtes hat. Dies Zeitverbundene in Baubauer's Denken ist neben äußeren Gründen schuld daran gewesen, daß er mit seinem großen Werke so spät erst hervorkam, als ihm im Jahre 1906 sein Augenleiden zwang, seiner Privatität fast völlig zu entsagen. 1911 ist dann das jetzt in acht Auflagen und zahlreichen Uebersetzungen vorliegende Werke erschienen.

Ein erheblicher Fehler in der Berechnung der Sonneninfernus. Nach englischen Nachrichten haben die Beobachtungen der totalen Sonneninfernus, welche im Jüdischen Ocean und in der Südice vorgenommen wurden, unter den allerbesten Bedingungen stattgefunden. Genauere Nachrichten liegen nur aus Australien vor. Die Beobachtungen haben bekanntlich besonderen Wert dadurch, daß sie eine Probe auf die Einheimische Theorie darstellten. Nach einem Telegramm aus Washalla in Washallan hat der erste Kontakt um 12 Uhr 3 Min. stattgefunden, eine halbe Stunde wurde es dunkler und dunkler. Das Thermometer fiel. Um 3 Uhr, gerade als die Totalität eingetreten war, entstand eine prächtige Corona, sie zeigte sehr lange Ausläufer, von denen einer eine Höhe von 250000 Meilen von dem Mittelpunkt der Sonne aus gerechnet, erreichte. Die Dauer der Totalität war vier Minuten länger, als berechnet worden war, und trat 15 Sekunden später ein, als man erwartete. Die Photographen werden in Droome, einer kleinen Station an der Küste von Washallan, entwickelt. Es wird einige Wochen dauern, bis es möglich sein wird, die Ergebnisse an der Einheimischen Theorie nachzuprüfen. Der bedeutende Fehler in der Berechnung ist bei der sonstigen immensen Genauigkeit der astronomischen Rechnungen etwas so auffälliges, daß eine sachmännliche Erklärung über die Möglichkeit eines solchen Irrtums mit Spannung erwartet werden muß.

würdige Schwerenöster und eine sich aus besangenen Spiel allmählich befreiende Annehmlichkeit von Trude Vornheim. Als uralt Grobmama arbeitete Gertrud Loebe sehr zum Wohlgefallen der Zuschauer. Adeline Rosmer hat keinen ganz leichten Stand, eine intrigante Gräfin zu machen, während Max Reib, der als Spieler sein Bettes gab, einen würdigen alten Ägyptologen vornehm hinsteilt. Die angenehme schauende Fahrt ins Blaue wird wohl, wie der freudige Erfolg des ersten Russisch vermuten läßt, noch recht oft mit voller Aufregung stattfinden.

Dresdner Künstler auswärts. Die Gelgetin Gertrud Schuler-Wolken ist als Lehrkraft an die Akademie der Tonkunst in München berufen worden.

Der Direktor der Berliner Akademie für Kirchen- und Schulmusik ist Prof. Dr. Karl Ehlert ernannt worden. Prof. Hermann Krebsmar, der die Leitung der Anstalt bisher kommissarisch verwaltete, tritt am 1. Oktober in den Ruhestand.

Max Drever als Jubilar. Heute am 25. September begeht Max Drever seinen 60. Geburtstag. Welch dem nur wenige Monate älteren Ludwig Fulda gehört Drever zu unseren erfolgreichsten und lebenswüthigsten Bühnendichtern. Drever ist ein Sohn der Vaterstadt; er wurde 1862 in Kostold geboren, studierte erit in seiner Vaterstadt, dann in Leipzig Philologie, war mehrere Jahre Gymnasiallehrer in Bodenheim, wo er wohl die Urbilder zu einem seiner bekannteren Stücke, dem „Probekandidaten“, kennen gelernt hat, kehrte 1888 nach Berlin über, wo er längere Zeit Schriftsteller an der „Täglichen Rundschau“ war, später als freier Schriftsteller lebte. Drevers Gedichtungen und Dramen zeichnen sich nicht nur durch großes technisches Geschick, sondern auch durch Frische und Lebhaftigkeit der Darstellungen und eine gesunde, positive Lebensanschauung aus. In seinen ersten Dramen „Drei“ (1893) und „Winterschlaf“ (1896) schlugte er noch einem ziemlich fassen Naturalismus. Seine stärksten Erfolge verdankt er dem schon erwähnten „Probekandidaten“ (1899) und dem ergreifenden Familiendrama „Die Selbstmörder“ (1904). Ddher noch als seine ersten Dramen werden von vielen seine Lustspiele wegen ihres gesunden norddeutschen Humors geschätzt; genannt seien: „In Behandlung“ (1897), „Grohmama“ (1899), „Das Tal des Lebens“ (1902).

Hans Baubauer, der bekannte Hollenfer Philosophieprofessor, feiert heute am 25. September seinen 70. Geburtstag. Er hat sich zuerst als fleischfängerden Kantforscher einen Namen gemacht und begründete die „Kantstudien“ und die „Kantgesellschaft“. Heute feiert man ihn in

Nr. 434 Montag, 25. September 1922

Seite 3

Börsen- und Handelsteil.

Eine unbillige Härte in den Uebergangsbestimmungen des Umfahlgewergesetzes.

Der Reichsverband des Deutschen Ein- und Ausfuhrhandels...

Nach dem Abänderungsgesetz zum Umfahlgewergesetz...

Die Konfliktierung der Außenhandelsstelle für Textilwirtschaft...

Die einstige Einbindung von Ausfuhrabgaben...

Die Konsolidierung der Außenhandelsstelle für Textilwirtschaft...

Die einstige Einbindung von Ausfuhrabgaben...

Die Konsolidierung der Außenhandelsstelle für Textilwirtschaft...

Die einstige Einbindung von Ausfuhrabgaben...

Die Konsolidierung der Außenhandelsstelle für Textilwirtschaft...

Die einstige Einbindung von Ausfuhrabgaben...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Die Kopfenenergie 1922. Nach einer Schätzung des Kopfenenergie...

Landtagswähler!

Wer schafft Wohnung, Beleuchtung, Heizung? Wer besorgt Zuführung von Wasser und Nährmitteln? ... Die Angehörigen der Technik durch Kopf- oder Handarbeit.

Bisher sahen in den Landtagen neben Berufspolitikern fast nur Angehörige der Rechtspflege, des Lehramtes, der Geistlichkeit, des Handels, des städtischen und ländlichen Grundbesitzes.

So soll das wieder so werden? Daraufhin steht Euch die Wahllisten an! Reichsbund Deutscher Technik als Spitzenorganisation aller technischen Verbände.

Familiennachrichten. Herr Carl Postranecy. Gründer und Seniorchef der Firma Carl Postranecy G. m. b. H. in 67. Lebensjahre. Dresden, Nürnberger Straße 4, am 28. September 1922.

Alte Dame sucht Fräulein. nachm. 2 Std. Wochener, Borsbergstraße 33b, 1. rechts. Billa.

Ein Segen für Mutter und Kind. Sowohl vorher zur Erleichterung des Wochens, als später zur Erleichterung und vollständigen Rückbildung...

Pferdedünger. einige Kuben abgegeben, Fuhrwerk u. Abladen verb. J. C. Kayser & Co., Mollatweg 10.

Perser-Deutsche. An- und Verkauf Lippmann, A. d. Meier 3.

Gestirnte Familiennachrichten. Geboren: Josef Matzsch, Dresden, 2. Verstorben: Gustav Wagner m. Wwe. Marie Karoline...

Juwelen - Brillanten - Platin Gold- und Silbergegenstände. Adolf Arndt Uhrmachermeister Landhausstraße 11. Telefon 14598.

Stärer & Großmann. Anzugstoffe :: Kostüme :: Mantelstoffe. Kammgarn, Cheviots, Meltons, Homespons, Marengos, Hosenstreifen, Flausche, Ulsterstoffe...

917. 434 Dresden Nachrichten 22. September 1922 Seite 3

